

Die Linke Ratsfraktion Bielefeld, Altes Rathaus, 33597 Bielefeld

An die Vorsitzende
des Sozial- und Gesundheitsausschusses
Sylvia Gorsler

Angelika Beier

Telefon: 0521/58815156

Mobil: 0160/5331186

E-Mail: angelika.beier1@web.de

Ratsfraktion Bielefeld

Altes Rathaus

Niederwall 25

33602 Bielefeld

Telefon: 0521/51 50 80

E-Mail: die.linke@bielefeld.de

Internet: www.linksfraktion-bielefeld.de

Bielefeld, 03.05.2025

Anfrage zur Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 13.05.2025

Sehr geehrte Frau Gorsler,

zur Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 13.05.2025 stellen wir folgende weitere Anfrage zur sog. „**Wohnkostenlücke**“ bei Bürgergeld, Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung:

Welche Erklärung hat die Verwaltung für die Wohnkostenlücke, die trotz „Schlüssigen Konzepts“ unerwartet hoch ausfällt?

- Zusatzfrage 1: Welche Parameter im „Schlüssigen Konzept“ sind für die erhebliche Abweichung der erhobenen Richtwerte von den Realkosten verantwortlich?
- Zusatzfrage 2: Welche Vorschläge hat die Verwaltung, die Wohnkostenlücke zu minimieren bzw. im besten Fall zu vermeiden, um eine Unterschreitung des Existenzminimums auszuschließen?

Begründung:

In der Regel werden beim Bürgergeld die tatsächlichen Wohn- und Heizkosten übernommen, soweit sie als „angemessen“ gelten. Unsere vorherige Anfrage ergab für 2024 (Daten bis Okt. 2024) eine durchschnittliche Wohnkostenlücke i. H. v. rund 127 €, der Jahreswert beträgt nach aktuellen Daten 138 €. Ein derartiges Abweichen von den realen Kosten der Unterkunft und damit verbunden eine erhebliche Unterschreitung des laut Bundesverfassungsgericht zu gewährleistenden soziokulturellen Existenzminimums ist nicht hinnehmbar.

Mit freundlichem Gruß

Angelika Beier

Ratsfraktion Die Linke